

Kleine Sportskanonen in großer Aktion

2004

Turnfest des Turn- und Breitensportvereins Heimbach

VON UNSEREM MITARBEITER
ARIBERT RÜSSEL

TENNINGEN-HEIMBACH. Viel Beifall erhielten die Übungsleiterinnen und ihre sportlichen Akteure beim Turnfest des Turn- und Breitensportvereins Heimbach in der voll besetzten Anton-Götzhalle. Der Verein, der sich hauptsächlich dem Breitensport widmet und seit 2001 besteht, hat mittlerweile 250 Mitglieder registriert. So war es auch nicht verwunderlich, dass zum Turnfest wieder alleinhand auf die Beine gestellt wurde.

Das Motto „Space-Orion“ fand nicht nur bei den Aktiven den gewünschten Zuspruch, sondern auch bei den Eltern, die gekommen waren, um mitzuwirken oder auch nur um einmal ihre kleinen

Sportskanonen in Aktion zu sehen. Besonders amüsant war der Auftritt der Ein- bis Dreijährigen als „Sternchen vom Planeten Hopsalala“. Klar, dass nicht immer alles so klappte, wie sie es eingetht hatten, aber darum ging es den Veranstaltern auch nicht. Ihnen lag mehr daran, den Spaß am Sport zu vermitteln und darzustellen. So war es dann auch späßig für beide Seiten, wenn mal so ein kleiner Wonneproppen die Übung einfach verweigerte. Übungsleiterin Birgit Döpper zeigte stets Verständnis dafür.

Insgesamt acht Jugendgruppen betreut der Verein, von Mutter-Kindturnen und sportliches Turnen bis hin zum Jazztanz reicht die Angebotspalette. Da bei Wind nicht unbedingt auf die Leistung geschaut, der Breitensport ist ein wichtiges Kriterium. Das zeigte sich



Zahlreiche Gruppen zeigten bei der Heimbacher Sportgala ihr Können, hier die „Black Magics.“
FOTO: ARIBERT RÜSSEL

auch beim Sportfest. Alle Programm- punkte boten einen hohen Spätfaktor, womit sich die Übungsleiterinnen, Julia Fränze, Tina Rietzmann, Tanina Gidner und Sarah Lenzen ein großes Lob ebenso wie ihre sportbegeisterteren Kids verdient haben. Das Heimbacher Publikum zollte bei jedem Programmpunkt begeistertem Beifall und zeigte so seine Wertschätzung des Geleisteten.